



Deutsch für den Schulstart



UNIVERSITÄT
HEIDELBERG
ZUKUNFT
SEIT 1386

Newsletter Frühjahr 2016

Sehr geehrte Leserinnen, sehr geehrte Leser,

mit der vierten Ausgabe unseres Newsletters möchten wir Ihnen aktuelle Ereignisse aus unserem Projekt *Deutsch für den Schulstart* vorstellen und Sie über bevorstehende Veranstaltungen informieren.

In den Fokus rückt aus aktuellem Anlass das Thema „Unterstützung von geflüchteten Menschen“. In dieser Ausgabe erfahren Sie mehr über unsere Initiativen und Forschungsinteressen, die mit diesem Thema verbunden sind.

Außerdem erhalten Sie einen umfassenden Einblick in unsere aktuellen Aktivitäten in den Bereichen Fort- und Weiterbildung, können über das bestehende Interesse an *Deutsch für den Schulstart* im In- und Ausland nachlesen und sich über aktuelle Vorträge und Veröffentlichungen informieren.

Wir wünschen Ihnen interessante und anregende Lesemomente!

Herzliche Grüße

Hana Klages, Giulio Pagonis und das *Deutsch für den Schulstart*-Team

Deutsch für den Schulstart

Universität Heidelberg
Institut für Deutsch als
Fremdsprachenphilologie

Plöck 55 · 69115 Heidelberg

Tel. 06221 54-75-67

Fax 06221 54-75-97

dfds@idf.uni-heidelberg.de

www.deutsch-für-den-schulstart.de

IN DIESER AUSGABE

- » *Deutsch für den Schulstart* gestaltet Initiativen zur Unterstützung von geflüchteten Kindern und Jugendlichen
- » Die Förderung nach *Deutsch für den Schulstart* stößt immer mehr auf internationales Interesse
- » Das Institut für Deutsch als Fremdsprachenphilologie (IDF) und *Deutsch für den Schulstart* leisten in enger Zusammenarbeit verschiedene Beiträge zum Thema „Kindlicher Zweitspracherwerb“
- » Aktuelle Publikationen
- » Erfahrungen aus der Praxis – neue Rubrik auf unserer Homepage
- » Neue Fortbildungstermine für den Einsatz unserer Materialien im September 2016
- » *Deutsch für den Schulstart* steht auf der Regionalkonferenz von der Metropolregion Rhein-Neckar am 2. Juli 2016 für Fragen zur Verfügung



Deutsch für den Schulstart



UNIVERSITÄT
HEIDELBERG
ZUKUNFT
SEIT 1386

Newsletter Frühjahr 2016

IM FOKUS



Deutsch für den Schulstart gestaltet Initiativen zur Unterstützung von geflüchteten Kindern und Jugendlichen

Im Zusammenhang mit dem hohen Bedarf an Qualifizierungsmaßnahmen für Menschen, die Kinder und Jugendliche mit Fluchthintergrund ehrenamtlich unterstützen möchten, setzen wir uns für die Initiierung solcher Angebote ein und wirken bei ihrer Gestaltung aktiv mit.

Zu einem solchen Angebot zählen die am Institut für Deutsch als Fremdsprachenphilologie der Universität Heidelberg (IDF) im November 2015 und April 2016 angebotenen zweitägigen Fortbildungen für Personen, die sich ehrenamtlich in der Sprachförderung von geflüchteten Menschen im Kreis Heidelberg und Mannheim engagieren. Im Rahmen dieses einführenden Fortbildungsangebots hat das Deutsch-für-den-Schulstart-Team die Gestaltung und Durchführung mehrerer Fortbildungsmodulare übernommen. Im Vordergrund der praktisch ausgerichteten Bausteine standen die Erläuterung schwer zu erwerbender Sprachbereiche (z.B. Satzbau, bestimmte Wortschatzbereiche, Genus- und Kasussystem, Plural) und praktische Tipps zur Gestaltung von Sprachförderung (z.B. Umgang mit Lehrwerken für Deutsch als Fremdsprache, Einsatz von Kinder- und Jugendliteratur). Die Veranstaltung erfreute sich einem großen Interesse (siehe [Artikel im Unispiegel](#) auf Seite 10 und [Sendung im Deutschlandradio vom 25.04.](#) um 14:54 Uhr mit dem Titel „Campus und Karriere – Crashkurs für ehrenamtliche Deutschlehrer“), sodass eine Fortsetzung im Herbst 2016 geplant ist.

Sehr gefreut haben wir uns auch über den Beginn unserer Mitarbeit am Kooperationsprojekt „*Professionalisierung angehender Lehrkräfte für die sprachliche Förderung und pädagogische Begleitung von Kindern und Jugendlichen mit Fluchthintergrund*“ (siehe [PLACE: Laufende Projekte](#)) im Februar 2016.

Dieses an zwei Instituten der Universität Heidelberg (IDF und Institut für Bildungswissenschaften) und an der Pädagogischen Hochschule Heidelberg angesiedelte Professionalisierungsangebot setzt sich zum Ziel, interessierten Lehramtsstudierenden Kompetenzen zu vermitteln, die sie bei der Tandem-Begleitung von geflüchteten Kindern und Jugendlichen im schulischen Alltag und bei der individuellen Sprachförderung einsetzen können. Im Rahmen von vier aufeinander abgestimmten Seminarveranstaltungen haben insgesamt 30 Teilnehmer/innen die Möglichkeit, ihre sprachsystematischen, sprachdiagnostischen, sprachdidaktischen und (trauma)pädagogischen Kompetenzen auszubauen. Bei ihrer praktischen Arbeit in den Schulen werden sie ein Semester lang individuell begleitet.



Deutsch für den Schulstart



UNIVERSITÄT
HEIDELBERG
ZUKUNFT
SEIT 1386

Newsletter Frühjahr 2016

Auch wenn die Erkenntnisse, die in der inzwischen zwölfjährigen Arbeit des Projekts *Deutsch für den Schulstart* gewonnen wurden, eine gute Grundlage für die sprachliche Arbeit mit in Deutschland neu angekommenen jungen Menschen bildet, sind detailliertere Erkenntnisse über den Erwerb und die Möglichkeiten der Unterstützung von dieser spezifischen Zielgruppe wünschenswert. Die Gewinnung solcher Erkenntnisse setzt sich das im November 2015 am IDF gestartete Projekt „*Langzeitstudie zum Erwerb des Deutschen als Zweitsprache durch Seiteneinsteiger (Erwerbsbeginn 6-8 Jahre)*“ zum Ziel. Besonderes Interesse gilt dabei der Untersuchung von Erwerbsprozessen, die bei neu angekommenen Kindern im Grundschulalter während des Erwerbs des Deutschen ablaufen, sowie die Erforschung von didaktischen Methoden, die diese Prozesse unterstützen.

AUS DEM PROJEKT



Die Förderung nach *Deutsch für den Schulstart* stößt immer mehr auf internationales Interesse

Nach erfolgreicher Implementierung der Fördergrundsätze von *Deutsch für den Schulstart* im Erasmus-Projekt *Language against drop-out* (siehe [Newsletter Herbst 2015](#)) weckte unsere Förderkonzeption auch das Interesse von Deutschen Auslandsschulen in Europa.

Ausschlaggebend dafür war die im Jahr 2014 an der internationalen Deutschen Schule Brüssel durch Dr. So-yoon Gunter implementierte und erprobte Förderung nach *Deutsch für den Schulstart* im Elementar- und Primarbereich (siehe Arbeitsbericht: [DfdS-Förderung an der Internationalen Deutschen Schule Brüssel](#)). Nach einer Vorstellung der nun so gestalteten Sprachförderung bei einem Treffen der regionalen Verbundschulen im Frühjahr 2016 haben weitere deutsche Auslandsschulen Interesse an der Implementierung der Förderkonzeption signalisiert. Im Herbst 2016 sind erste Veranstaltungen geplant, um die interessierten Schulen über die Förderkonzeption zu informieren. Wir freuen uns auf diese neue Herausforderung!

WISSEN WEITERGEBEN



Das Institut für Deutsch als Fremdsprachenphilologie (IDF) und *Deutsch für den Schulstart* leisten in enger Zusammenarbeit verschiedene Beiträge zum Thema „Kindlicher Zweitspracherwerb“



Deutsch für den Schulstart



UNIVERSITÄT
HEIDELBERG
ZUKUNFT
SEIT 1386

Newsletter Frühjahr 2016

Deutsch für den Schulstart beteiligt sich in diesem Zusammenhang an Bildungsmessen, Workshops und Fachtagungen und steht dabei sowohl mit universitären Einrichtungen als auch mit Partnern in der pädagogischen Praxis im Austausch.

Im Zusammenhang mit der germanistischen Institutspartnerschaft zwischen dem **IDF und der Universität Bukarest** fand im Herbst 2015 an der Universität Bukarest eine Veranstaltung zu Spracherwerb und Sprachförderung bei Kindern statt. In diesem Rahmen konnten wir rumänischen Hochschuldozentinnen und Deutschlehrerinnen unsere Förderkonzeption vorstellen und Möglichkeiten ihrer Umsetzung vor Ort diskutieren.

Im Rahmen des **Hessischen DaZ-Fachtags** im Oktober 2015 hatten wir die Gelegenheit, unsere Auffassung von der Systematik kindlicher Zweitspracherwerbsprozesse in Form des Hauptvortrages und eines Workshops zu vermitteln.

In der **Mercator-Frühlingsschule** 2016 haben wir unter sprachvergleichender Perspektive das Thema „Textkompetenz“ sowie ihre Umsetzung und ihren Erwerb durch mehrsprachige kindliche und erwachsene Lerner beleuchtet.

Zudem waren unsere Mitarbeiter im April 2016 beim **Berliner Workshop an der Humboldt-Universität** zum Thema „Zur Rolle der Bewusstmachung im gesteuerten Erwerb des Deutschen als Zweit-/Fremdsprache“ beteiligt und lieferten mit einem Vortrag zu konkurrierenden Wegen der Grammatikförderung bei Seiteneinsteigern einen Workshop-Beitrag.

Schließlich haben wir einige auf die spezifischen Bedürfnisse von einzelnen Kindergärten, Schulen oder Verbänden zugeschnittenen Fortbildungen außerhalb von Heidelberg durchgeführt.

Dieser Überblick über einige der Veranstaltungen zeigt den facettenreichen Alltag unserer Projektarbeit. Wenn Sie an einer Veranstaltung durch unsere Mitarbeiter interessiert sind, nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf (dfds@idf.uni-heidelberg.de). Gerne stellen wir für Sie ein individuelles Angebot zusammen.

WEITERLESEN



Aktuelle Publikationen

Im kindlichen Zweitspracherwerb stellen sprachliche Besonderheiten des Deutschen wie z.B. das Genusssystem und die Pluralmarkierung eine große Herausforderung für Kinder dar. Erfahren Sie aus unseren neuen Veröffentlichungen mehr darüber, wie sich ausgewählte Erstsprachen der Kinder auf den Erwerb des deutschen Genussystems auswirken und wie die komplexe deutsche Pluralmarkierung von Kindern mit Deutsch als Zweitsprache erworben wird. Außerdem freuen wir uns, diesmal auch eine Veröffentlichung zum Wortschatzerwerb anzubieten. Erfahren Sie in diesem Zusammenhang, was sich hinter dem Begriff „Fast-Mapping“ verbirgt.



Deutsch für den Schulstart



UNIVERSITÄT
HEIDELBERG
ZUKUNFT
SEIT 1386

Newsletter Frühjahr 2016

Kaltenbacher, E. (2015): Einfluss der Erstsprache im frühen kindlichen Zweitspracherwerb. Erwerb des deutschen Genusystems durch russische und türkische Kinder. In: Rösch, H./ Webersik, J. (Hrsg.): Deutsch als Zweitsprache – Erwerb und Didaktik. Beiträge aus dem 10. Workshop „Kinder mit Migrationshintergrund“, 2014. Stuttgart: Fillibach bei Klett, S. 55-72.

Karas, M. (2016): Zum Einfluss unterschiedlicher Einführungskontexte auf die Fast Mapping-Leistungen von Vorschulkindern mit Deutsch als Zweitsprache. In: Barkow, I./ Müller, C. (Hrsg.): Frühe sprachliche und literale Bildung. Sprache lernen und fördern im Kindergarten und zum Schuleintritt. Tübingen: Narr Francke Attempto, S. 11-26.

Pagonis, G./ Hinnerichs, J. (2015): Erwerb der Pluralmarkierung im frühen Zweitspracherwerb des Deutschen. In: Rösch, H./ Webersik, J. (Hrsg.): Deutsch als Zweitsprache – Erwerb und Didaktik. Beiträge aus dem 10. Workshop „Kinder mit Migrationshintergrund“, 2014. Stuttgart: Fillibach bei Klett, S. 21-36.

Erfahrungen aus der Praxis – neue Rubrik auf unserer Homepage

Werfen Sie einen Blick in persönliche Erfahrungsberichte von Förderkräften, Lehrkräften und anderen Personen aus der Praxis, in denen der Einsatz unseres Förderkonzeptes unter verschiedenen Rahmenbedingungen dargestellt wird.

Erfahren Sie, welche Erfahrungen mit unserem Förderkonzept in Brüssel, Heidelberg und Hessen gemacht werden. Lassen Sie sich außerdem von Praxistipps für die Umsetzung unseres Materials von erfahrenen Förderkräften inspirieren und lernen Sie verschiedene Meinungen der Teilnehmerinnen über unser Fortbildungsangebot kennen (siehe [Erfahrungen aus der Praxis](#)). Möchten Sie Ihre persönlichen Erfahrungen mit *Deutsch für den Schulstart* anderen mitteilen? Wir veröffentlichen Ihre Eindrücke gerne auf unserer Homepage. Nehmen Sie Kontakt mit uns auf (dfds@idf.uni-heidelberg.de).

KURZ NOTIERT



Neue Fortbildungstermine für den Einsatz unserer Materialien im September 2016

Melden Sie sich für unsere dreitägigen Fortbildungen zum Einsatz unserer Fördermaterialien im Elementar- und Primarbereich an und erfahren Sie mehr zu deren bestmöglichen Einsatz.



Deutsch für den Schulstart



UNIVERSITÄT
HEIDELBERG
ZUKUNFT
SEIT 1386

Newsletter Frühjahr 2016

Die Fortbildungen finden an folgenden Terminen statt:

Elementarbereich

Donnerstag, 01.09.2016 von 09:30-17:30 Uhr

Freitag, 09.09.2016 von 09:30-17:30 Uhr

Samstag, 10.09.2016 von 09:30-17:30 Uhr

Primarbereich

Donnerstag, 15.09.2016 von 09:30-17:30 Uhr

Freitag, 23.09.2016 von 09:30-17:30 Uhr

Samstag, 24.09.2016 von 09:30-17:30 Uhr

Auf unserer Homepage (<http://www.deutsch-fuer-den-schulstart.de/>) finden Sie unter der Rubrik „Aktuelles“ weitere Informationen zu den Terminen und zur direkten Anmeldung.

Deutsch für den Schulstart steht auf der Regionalkonferenz von der Metropolregion Rhein-Neckar am 2. Juli 2016 für Fragen zur Verfügung

Unter dem Motto „Gemeinsam weiterdenken - Schule und Hochschule im Gespräch“ lädt die Metropolregion Rhein-Neckar zu einem Austausch innerhalb des bestehenden Netzwerks im Bildungsbereich ein.

Es soll in angenehmer Atmosphäre eine Plattform für Lehrerinnen und Lehrer aus der Sekundarstufe geschaffen werden, um den Austausch zwischen Schulen, sowie zwischen Schulen und Hochschulen zu fördern. *Deutsch für den Schulstart* gibt dabei sein Fachwissen zum Spracherwerb und zur Sprachförderung weiter.

Dank an unsere Stifter!

Wir danken der



GÜNTER REIMANN-DUBBERS
STIFTUNG

und der

Dürr-Stiftung

Hamburg

für ihre langjährige finanzielle und vertrauensvolle Unterstützung der Projektarbeit.